

Inhalt

Einleitung

»Ich konnte nicht verlangen,
dass er sein Leben aufgibt«. 7

1. Kapitel

Zwischen zwei Leben: Das Attentat 11

2. Kapitel

Paranoide Schizophrenie: Der Täter 20

3. Kapitel

Der Vertrag: Arbeit am Krankenbett. 29

4. Kapitel

Leben mit dem Rollstuhl:

Interview mit Ingeborg Schäuble. 33

5. Kapitel

Nach dem Attentat: »Voll politikfähig« 51

6. Kapitel

Für Berlin! Schäuble dreht die Stimmung. 60

7. Kapitel

Kohls Wehner: Erstmals Fraktionsvorsitzender 70

8. Kapitel

Die Familie: Interview mit Thomas Schäuble. 78

9. Kapitel

Kampfgruppe Kohl: Der Beginn einer Karriere. 104

10. Kapitel

Abkanzler: Starker Mann in der Fraktion 118

11. Kapitel

Nebenzkanzler: Minister im Kanzleramt 138

12. Kapitel	
Sisyphos: Nachfolger Helmut Kohls	144
13. Kapitel	
Vatermörderin: Merkels Putsch gegen Kohl.....	156
14. Kapitel	
Geldkoffer: Die Lüge seines Lebens	162
15. Kapitel	
Spendernamen: Das Ende einer Freundschaft	175
16. Kapitel	
Kohleones Hofstaat: Die Fraktion nach der Affäre....	187
17. Kapitel	
Beinahe Präsident: Als Kandidat missbraucht	194
18. Kapitel	
Beißhemmung: Schäuble und Lafontaine	209
19. Kapitel	
2010: Ein lausiges Jahr.....	221
20. Kapitel	
Fast ein Ehrenmufti. Deutsche Islam Konferenz.....	233
21. Kapitel	
Geldwäsche: Ein verpuffter Skandal	249
22. Kapitel	
Europäer: Schäubles Lebensthema	259
23. Kapitel	
Wolfgang Schäuble: Zwei Leben	277
Anhang	
Zeittafel zu Wolfgang Schäubles Lebensweg	291
Gesprächspartner	303
Literatur	304
Anmerkungen	307
Bildnachweis	313
Namenregister	314
